

# Leben und Glauben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

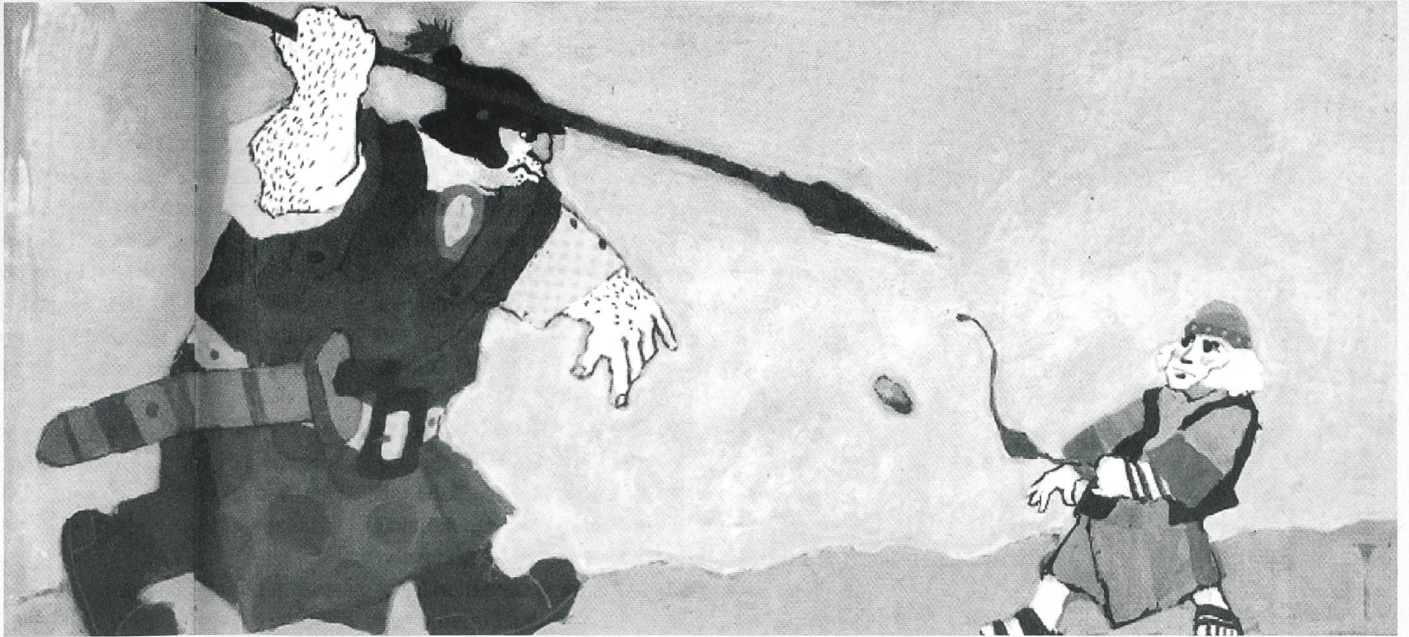
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Eigene Ressourcen

**Schon etwas ungemütlich, die vielen Kriegsgeschichten im Alten Testament. Aber eine davon, die mögen wir: Die Geschichte von David und Goliath. Es geht auch hier nicht gerade friedlich zu. Aber das nehmen wir in Kauf.**

Es ist eine tröstliche Geschichte. Der kleine, unbekannte Hirtenjunge David besiegt den Riesen Goliath. Keiner hätte das für möglich gehalten. Er war jung, kein Soldat. Sein Vater hatte ihn zum Heerlager geschickt, um seinen Brüdern Verpflegung zu bringen. David hatte seine Schafe allein gelassen, um diesen Auftrag zu erfüllen. David war nur zufällig da.

Das sieht er, als er ankommt: Goliath fordert das Heer Israels heraus. Nur einer soll gegen ihn kämpfen. Aber keiner traut sich gegen diesen Riesen anzutreten. Alle zittern vor Angst, auch der König. Nur David nicht: «Verliert nicht den Mut, ich mache das schon!»

Das beruhigt den König Saul keineswegs, im Gegenteil: Er kann doch diesen klei-

nen Hirtenbub nicht von einem Riesen abschlagen lassen. Er will ihn wenigstens mit seiner Rüstung schützen und zieht sie ihm an.

Jetzt wird es interessant für uns: David spürt sofort: Die Rüstung Sauls passt nicht zu mir. Sie schützt mich nicht, sie lähmt mich.

David ist mutig. Er geht seinen Weg: Er zieht die Rüstung Sauls wieder aus und benutzt sein «Werkzeug», die Steinschleuder. Mit der hat er schon viele Male seine Herde gerettet.

Ein verrücktes Bild: Der Hirtenjunge mit der Steinschleuder gegen den Riesen im Eisenpanzer. David siegt.

Sicher siegt er, weil Gott ihm hilft. Aber er siegt auch, weil er sich nicht verführen lässt, Mittel zu benutzen, die zwar wunderbar aussehen, aber nicht zu ihm passen. David besinnt sich auf seine Ressource, wie man so schön sagt. Mit sei-

ner Steinschleuder kann er umgehen und etwas bewirken. Das weiss David, er ist sicher: Wenn ich auf meine Ressource und auf Gott vertraue, dann gelingt mir meine Aufgabe.

Die Geschichte von David und Goliath macht uns Mut: Vertraue auf deine Ressourcen, auch für grosse Aufgaben!

Susanne Bieler-Arnold  
Pfarrerin der Hörbehindertengemeinde  
Bern